

Chaos Camper

Von Jin-A

Kapitel 3:

Diesmal etwas länger (ich habe einfach den dritten und vierten Teil zusammen hochgeladen)...würd mich wieder riesig über Kommentare von euch freuen^^ Dann bedank ich mich auch gleich herzlich bei: masumi, Manuskript und Anja14<--haben immer nette Kommiss für mich *verbeug* DANKE!... und viele andere, die die story nicht bei animexx sondern bei einer anderen Seite so schön kommentiert haben!

Mainpairing: Kato und Kira

Disclaimer: Die Charaktere gehören alle Kaori Yuki...nur die story gehört mir...

Einstufung: PG-14 <--bitte beachten!

Teil 3u.4/? <--ich tendiere immer noch zu 15, ist aber ebenfalls immer noch offen...

Kato hatte noch nie in Kiras Auto gesessen und schaute sich nun alles neugierig an...da gab es Schalter...Knöpfe...lustige Lämpchen...oh und ein Fach zum öffnen. Was da wohl drin war?

Noch ein kurzer Seitenblick zu Kira und somit die Gewissheit, dass sich der Große auf die Straße konzentrierte...dann schoben sich die dünnen Fingerchen zum Hebel und mit einem leisen Klack, war das Fach an der Seitentür neben ihm offen. Noch mal zu Kira schielend steckte er seine Hand in das Fach.

Er betastete etwas...Plastik, wie er feststellte. Es war rechteckig und irgendwie weich. Dann wurde es ihm zu blöd und schaute einfach hin und stellte mit Erschrecken fest, dass er eine...Taschentuchpackung in der Hand hielt. //Pff, was will Kira denn mit Taschentüchern?// (Anm.: Na da denk mal scharf nach, Kato-chan)

Gut also weiter...es gab ein paar Gummis (SCHIESSgummis ja?!^^) und ein paar dieser kleinen Werbezettel, die man immer unter den Scheibenwischer geklemmt fand. Dann war da noch ein Feuerzeug und... ein kleines, schwarzes Buch, besser gesagt DAS kleine schwarze Buch. Kato kannte es. Er hatte Kira schon häufig darin rumkritzeln gesehen. Vorsichtig zog er es weiter nach oben.

"Und? Hast du was Interessantes entdeckt?" Prompt ließ Kato das Büchlein wieder fallen und starrte pikiert nach Vorne. //Wie ein kleines Kind, was man bei etwas Unerlaubten erwischt hat//, lächelte Kira in sich hinein. Doch Katos Selbstbewusstsein ließ nicht lange auf sich warten:

"Ja.", und hielt das schwarze Notizbuch vor sich um es aufzuschlagen.

Kira schnappte sich das Buch und steckte es in seine Brusttasche.

"Hey!! Gib her! Ich will wissen was da drin steht!"

"Nein."

"Arschloch."

"Vielleicht erzähl ich's dir."

"Was?..."

"Aber erst wenn ich DICH in dieses Büchlein eingetragen habe." Kato kapierte gar nichts.

"Ähm...wie meinst du das?"

"Denk mal scharf nach, Süßer *eg*!"

Es machte klick.

Kato begann heftig an zu brodeln. //Und schon wieder! Der Kerl macht das mit Absicht!! Nicht drauf eingehen, Kato...// Er beruhigte sich selbst, versuchte es zu mindestens. Diese `gewissen` Spitznamen brachten ihn zur Weißglut, und wenn Kira nicht am Steuer gesessen hätte, würde Kato sich wutentbrannt auf den dunkelhaarigen stürzen.

Nach etwa zehn Minuten Bäume und Straßenschilder zählen, fragte der Junkie den größeren:

"Wie weit ist es denn noch?"

"Es ist etwas außerhalb der Stadt."

"Aha...und?"

"Wir fahren noch mindestens eine Stunde."

"Eine...? Ouf...!" Entsetzen machte sich in Kato breit. Wie sollte er denn so lange still sitzen können? Er versuchte seine Beine zu strecken und gähnte herzhaft. Seine Gesichtszüge taten eins auf Gymnastik. Der Blondschof war hundemüde, es war ja auch noch viel zu früh und das in den Ferien!

Doch einschlafen während der Fahrt war nicht. Das monotone Geräusch des Motors lud zwar herzlich dazu ein, aber da saß noch ein kleines Problem neben ihm. Nein, besser gesagt groß und dunkel. Jaha...Kira. Ihm würde sich Kato nicht ohne weiteres so ausliefern. Was war wenn der Kerl auf dumme Gedanken kam? Anhielt und...seine zarten Lippen....bis hier hin und nicht weiter! Kato bekam einen Krampf im Kopf (äh?). Was dachte er da?

Gut also die Divise lautete: Ablenken und NICHT einschlafen.

Jaja...dass wäre geklärt. Und nun?

Das Fach war bereits durchstößert, und das einzig interessante darin, steckte nun in Kiras Hemdtasche.

Es musste doch noch etwas geben!

Blick ging über Knöpfe. Blick blieb hängen. Hand bewegte sich. Drückte Knopf und...

"...die Temperaturen liegen am Tag um die 30 bis 35 Grad. In der Nacht kühlt es sich aber stark ab..." Hand drückte anderen Knopf.

"...touch me and..." Boah! Wie schnulzig! *drück*

"...pieep und nun zu den Verkehrsnachrichten. Wegen den Ferienbeginn..." Hand drückt Knopf.

"...why, but I love so..."...no comment! *press*

"...have to die..." , schon besser!...aber immer noch nicht...

Kato wollte gerade weiter drücken, als eine Hand seine davon abhielt.

"Hey! Finger weg!", schnauzte er Kira an.

"Wenn du so weiter machst fahr' ich noch gegen 'nen Baum!"

//pff...der nie aus der Ruhe zu bringende Kira droht mir damit gegen einen Baum zu fahren?//

"Erzähl kein Scheiß! Du würdest auch noch weiter fahren, wenn dich jemand

befummelt!"

"Bist du dir da sicher?"

"Ja."

"Beweis es mir!"

"..." //Bin ich denn total bescheuert? Wieso halt ich nicht einfach die Klappe?//

"Was ist denn?"

"Arschloch!"

"Nicht schon wieder...lass dir mal was Neues einfallen..."

"Hopfenwurzel!"

stille

Verschmitztes Lächeln von Kira.

"Schon besser."

grrr □ Kato

Wieso hatte Kato sich noch mal darauf eingelassen? Ach ja...kostenloser Alk und Vergnügen. Dafür musste man(n oder Kato) sich mächtig anstrengen.

Nach etwa zehn Minuten bogen sie auf die Autobahn ein und das Tempo erhöhte sich. Der kühle Wind peitschte die blonde Mähne Katos aus dem Gesicht und der kleinere kämpfte stark gegen die Müdigkeit an.

//Wach bleiben!//, sagte er sich, nachdem ihm die Augen ein drittes Mal zugefallen waren. Darauf, die fünfte Ermahnung gerade hinter sich, schief er seelenruhig ein...

"Wir haben einen neuen Schüler. Stell dich bitte kurz vor." Der Lehrer schaute den jungen Kato an.

"Mein Name ist Kato. Das sollte reichen."

"Ähm gut. Dann setz dich doch bitte neben Kira." Kato ging auf den einzigsten freien Platz. Er wurde scharf von der Seite gemustert, was er aber nicht merkte.

"Nun gut. Holt bitte alle das Buch Frühlingserwachen heraus..."

Kato dachte gar nicht daran.

Sein "Vater" hatte ihn auf diese Elite Jungenschule geschickt, wer weiß warum. Ihm war klar, dass er nur zur Schule ging, um nicht zuhause sein zu müssen. Er war wegen Drogenbesitzes von seiner alten Schule geflogen und hatte eigentlich nicht vor auf eine neue zu gehen. Da ihm dies aber Nächtelang eingepprägelt wurde, ging er dann doch. Sein Körper war immer noch mit blauen Flecken überseht und schmerzte bei jeder Bewegung, was er aber gekonnt unsichtbar ließ. Nur einer bemerkte es.

Nach dieser Stunde begab er sich zur Toilette. Wenn man irgendwo Drogen an einer Schule bekommen wollte, dann dort.

Er und ein anderer, älterer, standen vor dem Waschbecken und wuschen sich die Hände.

"Hi, Alter! Sag mal...ich bin neu hier und wollt ma' fragen, wo ich hier was zu Rauchen bekomme?"

"Was willstest Kleiner? Nur Nikotin? Oder was härteres?"

"Eher..."

"Zum Unterricht, will er.", kam eine Kato unbekannte Stimme und eine starke Hand griff ihm am Oberarm und zog ihn aus dem Raum.

"Ey, du Sack!", wehrte sich der Junkie, noch etwas perplex. "Was soll das?"

"Wegen Drogen von der einen fliegen und gleich bei der nächsten Penne anfangen, was?" Nun sah Kato, wen er da vor sich hatte. Wie war noch mal der Name? Ähm...

"Nenn mich Kira. Sag brav danke, dass ich dir die Haut gerettet habe. Was meinst du

stellen der Kerl und seine Kumpels mit dir an, wenn du weggekiffst bist?"

"Was geht dich das ...AUA!" Ein hässliches Grinsen machte sich auf dem Gesicht des Schönlings breit. Selbst Kato war es aufgefallen, dass sein neuer Klassenkamerad eine ergreifende Präsenz und ein für Mädchen unaussprechliche Schönheit besaß.

"Hab' ich etwa zu doll zugeedrückt? Wen hast du die netten Wunden zu verdanken?"

"Ach fick dich doch!", gab Kato Kontra und riss sich, innerlich vor Schmerzen aufschreiend, von dem dunkelhaarigen. Er würde schon noch an seine Drogen kommen.

"Kato! AUFWACHEN!"

"Ich bin doch schon in der Schule, Mama...", kam es schmatzend und müde von Yankee. Kira griff Kato an die Nase und drückte zu, bis Kato gezwungen wurde durch den Mund zu atmen.

"Hey!" Er war wach.

"Na, schön geträumt?"

"Was...ähm ja...nein!" Kato blickte sich verwundert um. Kira stand neben ihm und saß nicht mehr vor dem Lenkrad.

"Sind wir..."

"Nein. Ich dachte mir, dass wir was Essen sollten. Dein knurrender Magen hat irgendwie genervt. Hast du nicht gefrühstückt?"

"Nein....aber ich hab' kein Hunger" *kurr* □hmm was das wohl war? //So ein Scheiß passiert doch nur in schlechten Fanfics und Filmen! Warum ausgerechnet mir?!//

"Na komm Kato. Essen fassen."

"Bin ich ein Haustier?"

"Nicht nur irgendeins!"

"Und was soll das jetzt wieder heißen?"

"Ach vergiss es."

Sie liefen zum Cafe und Kira bestellte sich einen Cappuccino und ein Frühstücksmenu für Kato.

"Willst du nichts essen?"

"Ich habe bereits gefrühstückt." Kato hasste es! Kira benahm sich wie sein Aufpasser. Es stimmte, Kato hatte Hunger, aber er wollte nicht von seinem Freund abhängig sein. Und somit beschloss er das Essen selber zu bezahlen.

Während er das Brötchen mit Marmelade verspeiste, dachte er noch einmal über seinen Traum nach. So war es wirklich passiert. So hatte er Kira kennen gelernt. Fluch oder Segen? Schwer zu sagen, denn Kira hatte ihn oft aus der Scheiße geholt, aber hat somit auch Kato häufig in die Enge getrieben...eine Stimme ließ ihn aufschrecken.

"Darf ich mich setzen?" Kato und Kira blickten einen hochgewachsenen jungen Mann an, der sich eine Zigarette anzündete.

"Klar.", gab Kira von sich und machte eine einladende Geste.

Der attraktive Blonde setzte sich und ließ einen schmachtenden Blick über Kira gleiten.

"Danke. Mein Name ist übrigens Raphael."

"Ich bin Kira und der Kleine da Kato." Kato starrte Kira an, uhh wenn Blicke töten könnten!

"Ich suche eine Mitfahrgelegenheit."

"Wo sollt's denn hingehen?"

//Mit dir ins Bett, Süßer!// "Zum nächsten Campingplatz. Meine Freunde erwarten mich dort."

//Nee, oder? Dieser Schleimbeutel wollte doch nicht etwa auf denselben....ou bitte nicht.//□Kato

"Da wollen wir auch hin. Klar können wir dich mitnehmen!", Kira setzte sein "und was willst du noch?" - Lächeln auf.

Kato schlug sich innerlich gegen die Stirn //UHHH ganz schlechter Film....FALSCHER Film...//

Kato bezahlte sein Frühstück natürlich nicht selbst, was ihm weiter aber gar nicht auffiel, da er ein größeres Problem hatte. Nämlich einen großen, hübschen, se...//STOPP// (Kato...denk doch weiter, es fehlen nur noch das x und das y □sehn aus wie Variablen aus einer Funktion *drop*)...gut also die Rede war logischerweise von diesem Raphael.

Auf dem Weg zum Auto musterte der kleine Blonde die beiden größeren, die sich unterhielten.

"Hast du kein Gepäck?", fragte Kira verwundert.

"Ist schon da. Ich sage doch, ich werde erwartet. Meine Kumpels, haben dass Zeug einfach schon mitgenommen..." Und so weiter und sofort...aber was soll's? War Kato doch schnurz piep egal, ob sie diesen Lackaffen mitnahmen oder nicht. Schnurstracks überholte er die beiden Schönlinge und marschierte weiter.

"Ähm...Kato?"

"Was ist?!", er drehte sich gereizt um.

"Willst du nicht mitkommen?" //Hää??//

Kira deutete auf das Auto neben sich. //Ups...voll übersehn!// Also, Kato hatte auf Durchzug geschaltet. Er wollte doch Spaß! Also entschloss er sich auch Spaß zu haben!

"Ich sitz vorne!", gab der zickige Oberschüler von sich. Raphael schaute verschmitzt und nickte, während er es sich auf der Hinterbank gemütlich machte.

Die Musik dröhnte und Kato nickte zum Takt. Er kannte die Band nur vom Namen; In Extremo. Die Sprache war ihm gänzlich unbekannt (die Rede ist von Gälisch), aber die Musik traf seinen Geschmack.

Der Wind rauschte und die drei jungen Männer wirkten wie aus einer amerikanischen Teeny-Serie entsprungen.

Kira spürte ein Kitzeln im Nacken und schmunzelte über die schlanken Finger, die seine Haare aus dem weg schoben.

"Nicht doch. Er fährt noch gegen einen Baum.", gab Kato von sich, der Raphaels Annäherungsversuche nicht übersah (an der Stelle erinnere ich an die Szene im dritten Teil: "Erzähl kein Scheiß! Du würdest auch noch weiter fahren, wenn dich jemand befummelt!" □das hat übrigens Kato gesagt...).

//Ist der Kleine etwa eifersüchtig?// Raphael grinste dreckig.

"Ja, du hast Recht. Ich sollte ihn nicht vom Fahren ablenken." Und mit diesen Worten rückte er zur anderen Seite:

"Aber..."

"Ich erschieß dich, wenn du noch weiter in meine Richtung rutschst!" Nämlich, Kato war zwar manchmal etwas schwer von Begriff, aber nicht dumm.

"Uhhh...ich krieg Angst, ein Vollblut Hetero..." //Bitte?//□Kato

Trotz Warnung umschlang ein Arm den Hals vom Yankee und hielt ihn an die Lehne festgedrückt.

"Hey! Ich hab'...hmpf" Die sehnige Hand verschloss den Mund des Kleinen und Raphael beugte sich zu Katos Ohr.

"Du redest zuviel Süßer."

Kira beobachtete das Fesselspielchen aus dem Augenwinkel und wartete gespannt auf Katos Reaktion. Doch dieser war behindert in seiner Gegenwirkung. Raphael dachte nicht einmal daran ihn wieder loszulassen, stattdessen fing seine andere Hand an ihm am Hals zu kitzeln. Die Arme Katos griffen nach der gemeinen Hand und versuchte sie wegzuscheuchen. Dann kam ihm eine Idee.

Er nahm die zarte Haut zwischen die Finger, zerrte und kniff zu.

"Au!" Fesselärmchen lösten sich.

"Ich bring dich um! Befummle Kira weiter, ist mir doch egal, ob wie gegen 'nen Baum brettern!" Wie schnell sich Meinungen doch ändern konnten.

Kato begann langsam seine Gedanken wieder zu fassen. Er hatte es hier anscheinend mit einer 'ich gucke mit den Augen' Type zu tun. Sobald sie das Auto verlassen hatten würde es Rache geben!

Aber Raphael hatte Blut geleckt. So störrische, Kleine denen seine Berührungen angeblich nicht gefallen, gab es selten. Es machte richtig Spaß den kleinen Kiffer zu ärgern und schwups waren seine Hände wieder einmal im Nacken des kleinen Blondes.

"Das reicht!", Kato schnallte sich ab, drehte sich um und stürzte auf die Hinterbank. Er versuchte den Großen an die Lehne zu drücken um dann die Nase des Schönling mit seiner Faust bekannt zu machen.

Leider (für uns ja klar) war Raphael stärker als sein Gegenüber und hielt seine fuchtelnden Ärmchen fest. Kato saß nun rittlings auf dem Schoß des Blondes und schob die Unterlippe vor.

Raphael konnte nicht anders als über dieses süße, beleidigte Jungengesicht zu lächeln und kam dem Antlitz von Kato gefährlich nahe. Dessen Augen weiteten sich und er versuchte weiter nach hinten zu gelangen, was (leider) nicht möglich war, da er ja von Raphael festgehalten wurde. Immer näher...3 Zentimeter...2 Zentimeter...1 Zentimeter...

Quitsch □Kurve. Kira war die Abfahrt entlanggefahren und das in einem Tempo, das Raphael und Kato zur Seite geschleudert wurden (man sollte immer gut angeschnallt sein, erst Recht im Cabrio auf der Autobahn...tz tz so was Unvorsichtiges!) Kato war in den Zwischenraum von Sitzbank und Vordersitz gerutscht und krallte sich an Raphaels Hemd fest.

"Argh! KIRA!" //DANKE!//,fügte Kato im Gedanken hinzu.

"Sorry, hab' die Ausfahrt fast überseh'n." (Ob dass der Wahrheit entspricht, überlasse ich euch^^)

Grumpf Kato ließ Raphael los, schickte ihm noch einen tödlichen Blick und versuchte sich nun aufzubaumen um aus der Ecke heraus zu kommen.

"Soll ich dir helfen?"

"Klar, wenn du fliegen lernen willst?!" Selbst Raphael merkte, dass der Kleine doch etwas überreizt war und beließ es dabei sich über die Befreiungskünste des Blondes lustig zu machen.

Nach etlichen Versuchen, hatte Kato es endlich geschafft und setzte sich erschöpft wieder nach vorne.

"Puh..."

"Ist besser als Sport, was?"

"Kiraa...!"

"Jaa?..."

"Arschloch."

"Und ich dachte wir wären inzwischen bei Hopfenwurzel angelangt...*smile*"

grr

Raphael grinste sich eins ab. //Hach, dass werden die besten Campingtage aller Zeiten...//

Sie fahren durch ein Stück Wald und kamen dann an einer Schranke an. Sie war mit einem alten Schloss gesichert.

"Und nun?"

"Ich würd' sagen, du läufst das kleine Stückchen zum Campingplatzwart und besorgst den Schlüssel, damit wir auf den Parkplatz kommen."

"Warum ich?!"

"Wenn du nicht willst, geh' ich, aber..." Kato folgte Kiras Blick und sah dann zu Raphael, der immer noch vor sich hin grinste.

"Hehe...bin gleich wieder zurück!" Und Kato sprang auf. Das wäre ja nun noch schöner! ALLEINE mit diesem Perversling, nenene!

Und er machte sich auf den Weg...